Nochmals die Provinzial=Lehr= und Erziehungsanstalt zu Moritzburg bei Zeitz.

Wir werden um Aufnahme folgender Zuschrift ersucht:

In der Nr. 118 Ihrer Zeitung vom 10. März ist durch eine öffentliche Besprechung die meiner Leitung unterstehende Anstalt unliebsam in Anspruch genommen worden.

Ich würde die Antwort und die Zurückweisung der erhobenen Vorwürfe ruhig meiner vorgesetzten Behörde überlassen, wenn es sich nur um deren Rechtfertigung handelte. Die Thatsache indeß, daß ich mich persönlich angegriffen sehe, giebt mir nicht nur das Recht, sondern macht es mir zur Pflicht, selbst das Wort in dieser Angelegenheit zu ergreifen.

Die Mißstände, welche auf Grund des „Rettungshausboten" der genannte Artikel hervorgehoben hat, sollen an und für sich nicht geleugnet werden. Aber ich hätte doch erwarten können, daß man mit nach ganz bestimmter Seite hin gerichteten Anklagen zurückgehalten hätte, bis man sich genügend über die Sachlage orientirt hätte; ich würde sehr gerne der „Saale=Zeitung" Rede und Antwort gestanden haben. Durch die vorzeitige öffentliche Besprechung der Angelegenheit ist dieser wahrlich ein schlechter Dienst erwiesen worden. Nunmehr natürlich ist eine offene Aussprache das Gebotene.

Um den persönlichen Angriff zurückzuweisen, bemerke ich den Thatsachen entsprechend, daß ich gleich im Beginn meiner hiesigen Thätigkeit (Juli 1896) die Schwierigkeiten, mit welchen das Erziehungswerk hier in Zeitz zu kämpfen hat, sehr wohl erkannt und auch meiner vorgesetzten Behörde vorgetragen habe. Wie bereits mein Vorgänger im Amte, so hatte auch die letztere die Mißstände z. Th. selbst schon erkannt, auch allezeit ein offenes Ohr für meine Beobachtungen und Klagen gehabt. Die Landesdirektion ist noch weiter gegangen, sie ist auf Grund eines ausführlichen gutachtlichen Berichtes, den ich über die Verhältnisse der Zeitzer Anstalt im Mai 1897 erstattet habe, bei dem Provinzial=Ausschuß vorstellig geworden und hat auch bei dieser Korporation ein lebhaftes Interesse für eine Reorganisation der hiesigen Anstalt gefunden. Des öfteren ist seitdem eine Kommission, bestehend aus der Landesdirektion und Mitgliedern des Provinzial=Ausschusses hier in Zeitz gewesen, um an Ort und Stelle Kenntniß von den Schäden der Anstalt zu nehmen und über deren Abstellung zu berathen. Die Sache wird voraussichtlich jetzt sich so rasch entwickeln, daß dem nächsten Provinzial=Landtag bestimmte Reformvorschläge gemacht werden können, die sich auf der Linie der Wünsche und Forderungen bewegen werden, die ich in meinem oben erwähnten gutachtlichen Berichte im Interesse der Erziehung hatte erheben müssen.

„Was soll der eigene Direktor, wenn alles so ziemlich beim Alten bleibt?", so heißt es in dem angezogenen Artikel. Den Vorwurf unterschreibe ich. Wahrlich, wenn alles beim Alten bleiben sollte, wenn ich nicht bei der Provinzial=Verwaltung ein so großes Verständniß gefunden hätte für die Forderungen, welche die Pädagogik unserer fortgeschrittenen Zeit an eine Erziehungsanstalt stellt und unter allen Umständen stellen muß, dann hätte ich nicht den Muth und die Freudigkeit gehabt, bis zum heutigen Tage auf einem Posten auszuharren, der den Inhaber unter den jetzigen Umständen mehr oder weniger zu einer Sisyphusarbeit verurtheilt.

Um aber vor der Oeffentlichkeit, der ich mit den erhobenen Vorwürfen preisgegeben bin, auch den thatsächlichen Beweis zu liefern, daß ich meine Pflicht nicht verabsäumt habe, will ich hier einen Auszug aus meinem oben erwähnten Bericht, den ich auf Grund einer 11monatigen Beobachtung in der hiesigen Stellung verfaßt habe, zum Abdruck bringen. Ich habe in demselben u. a. gesagt:

„Die Erfahrungen, welche ich gemacht habe, drängen mich zu der offenen Erklärung, daß nach meiner festen Ueberzeugung hier in Zeitz unsere Anstalt niemals zu der erwünschten Blüthe wird gebracht werden können, daß vielmehr, falls eine solche wirklich erzielt werden soll, eine Verlegung der Lehr= und Erziehungsanstalt an einen anderen Ort der Provinz unbedingt erforderlich ist. Folgende Gründe sind in dieser Angelegenheit für mich von durchschlagender Bedeutung. Die Erziehungsanstalt befindet sich hier in unmittelbarer Nähe der Arbeitsanstalt. Wenn auch eine Trennung in der Verwaltung beider Häuser angestrebt wird und zum Theil schon erreicht ist, so läßt es sich doch auch für die Zukunft gar nicht vermeiden, daß die Zöglinge auf dem gemeinsamen Wirthschaftshof vielfach mit den Korrigenden in Verbindung kommen, denn diese bewegen sich täglich im Hause und auf dem Hofe der Erziehungsanstalt. Es ist auch bei sorgsamster Ueberwachung nicht zu verhüten, daß die in einem Leben der Ausschweifung und des Lasters grau gewordenen Korrigenden einen höchst nachtheiligen Einfluß auf die jugendlich empfänglichen Kinder ausüben. Es liegt in der Natur des Bösen, daß sowohl verlorene Menschen eine dämonische Freude daran haben, reinere Gemüther zu vergiften, wie auch, daß Kinder, zumal wenn sie, wie oft bei uns, erheblich schwer belastet sind, eine unheimliche Begierde danach empfinden, die Schleichwege der Alten kennen zu lernen und in die Erfahrungen derselben eingeweiht zu werden. — Aber auch abgesehen davon hat schon das bloße Zusammensein unserer Zöglinge mit den Korrigenden an einem Platze für das unmittelbare Empfinden und das Bewußtsein der ersteren die größten Gefahren. Die Kinder sehen sich ganz wie die Korrigenden durch gerichtliches Erkenntniß zwangsmäßig hierher geschickt und empfinden das als eine Strafverhängung, sie fühlen sich mit den Korrigenden innerlich vielfach wie mit Genossen gleicher Leiden verbunden; sie werden wie sie zwangsweise zur Kirche geführt und haben auch hier an heiligster Stätte und in den Stunden, welche sonst dem Menschen die seligste Erhebung bringen, naturgemäß unter dem Schall des Gotteswortes, welches sich in erster Linie an die Verlorenen richtet, auch ihrerseits das Gefühl, diesen Verlorenen zugerechnet zu werden. So geht den Kindern jene unglückselige Vorstellung gleichsam in Fleisch und Blut über, daß sie mit den Korrigenden auf einer Stufe stehen, daß das Lebensschicksal derselben auch das ihrige sein werde, daß sie die geborenen Nachfolger der Korrigenden sind. Dadurch wird das persönliche Ehrgefühl, das sittliche Bewußtsein des eigenen Werthes so tief heruntergedrückt, daß die Erziehung, welche vor allen Dingen auf Weckung des Gottvertrauens und des Selbstvertrauens hinzielen muß, äußerst erschwert, ja stellenweise geradezu lahm gelegt wird. Der Zweck, auf den die Zwangserziehung gerade hinarbeiten soll, nämlich die Kinder der unsittlichen Atmosphäre ihrer heimathlichen Beziehungen zu entrücken, sie in einer ganz neuen, sittlich reinen Luft innerlich zur Erstarkung zu bringen und so durch sorgfältige Erziehung ein stärkeres Gegengewicht gegen die erbliche Belastung und die häusliche Beeinflussung zu schaffen, gerade dieser Zweck wird hier in Zeitz von vornherein illusorisch gemacht, indem man die Kinder wieder in die Nähe und den ständigen Anblick der denkbar gefährlichsten Menschen bringt und sie dadurch in eine Umgebung versetzt, wie sie bedenklicher gewiß auch in ihrer Heimath nicht gewesen war. Es sollten diese Kinder in der sittlich gesundesten Umgebung aufwachsen und so weit als möglich aus den Augen des Lasters gebracht werden, damit ihre ganze innerliche Welt des Gefühles, der Phantasie, der Gedanken und des Willens gereinigt und veredelt werde. Von alledem ist hier in Zeitz genau das Gegentheil der Fall. In wie hohem Maße das wahr ist, geht ferner aus der Thatsache hervor, daß unsere Erziehungsanstalt auf demselben Terrain mit einem Lehrlingshause zusammen liegt, das dazu bestimmt ist, die schwierigsten Elemente der ganzen Provinz in sich aufzunehmen, damit sie zwangsweise zur Erlernung einer Handfertigkeit angehalten werden. Die Nähe nun dieser mehr oder weniger verzweifelten Lehrlinge muß nothgedrungen in ähnlicher Weise demoralisirend auf das Gefühl unserer Zöglinge wirken, wie die Berührung dieser mit den Korrigenden. Das Lehrlingshaus bedarf, wenn es seinen Zweck erfüllen soll, einer Aus= und Umgestaltung. Die Frage indeß, in welcher Weise die Umgestaltung des Lehrlingshauses im einzelnen geschehen könnte, will ich hier nicht erörtern. (Zur Zeit ist bereits eine nicht mehr zu beanstandende Fürsorge für die Lehrlinge getroffen.) — Hierzu kommt, daß Zeitz und dessen weitere Umgebung durchaus nicht der geeignete Aufenthalt für unsere Zöglinge sein kann. Ich erinnere an die pilzartig hier in der Gegend sich mehrenden Grubenwerke, welche rohe Arbeitermassen von Jahr zu Jahr neu herbeiführen. Ich spüre auf meinen Inspektionsreisen den Einfluß des sozialdemokratischen Geistes nur gar zu sehr: ich finde sozialdemokratische Schriften schon in den Händen der jüngsten Lehrlinge. Ich beobachte eine häßliche Verführung zu ausgelassenem, zügellosem Leben und nächtlichem Umherschweifen, ich begegne einer wüsten Verhetzung unserer Kinder gegen die Anstalt sowohl und deren Zucht, wie überhaupt gegen alle Autorität und Ordnung. Es wird hiermit zusammenhängen, daß der religiöse Einfluß auf den meisten Dörfern äußerst gering ist. Das kirchliche Leben, auch wohl unter dem Fluch der sozialdemokratischen Agitationsarbeit, liegt sehr darnieder, so daß unsern Kindern auch da das nöthige Gegengewicht fehlt. Daß es unter den geschilderten Umständen sehr schwer ist, in hiesiger Gegend geeignete Meister für die Lehrlinge zu finden, versteht sich von selbst, und daß selbst die besten derselben von dem Gesammtgeist der Gegend mit fortgerissen werden, ist nicht minder klar. Ich stehe nicht an, zu erklären, daß meines Erachtens unsere Zöglinge hier in Zeitz und Umgegend durchschnittlich geborene Sozialdemokraten abgeben werden. — Zu allen diesen innerlichen Momenten, die mir bei weitem im Vordergrund stehen, tritt nun noch hinzu, daß unser hiesiges Anstaltsgebäude in keiner Weise seinem Zweck entspricht. Dasselbe besteht aus einem ehemaligen Stall nebst Scheune und ist s. Z. nothdürftig für seine jetzige Verwendung umgebaut worden. Die Aufenthaltszimmer der Zöglinge sind absolut unzureichend. Der große gemeinsame Schlafsaal der Knaben liegt direkt unter dem Dach, sodaß die Kinder im Sommer unter unnatürlicher Hitze, im Winter aber unter außergewöhnlicher Kälte zu leiden haben und es mir auf die Dauer unverantwortlich erscheint, die Zöglinge derartig schlafen zu lassen. Ein großer Mangel ist es ferner, daß die Anstalt keine Keller und Wasch= und Putzräume nur in ganz ungenügender Weise besitzt. Endlich ist es sehr zu beklagen, daß die Schulklassenzimmer dunkel und unzureichend sind und nicht diejenigen Raum= und Maßverhältnisse aufweisen, welche sonst gefordert werden.

Nachdem ich dann noch im Folgenden darzulegen versucht habe, wie in finanzieller Hinsicht der Verlegung der Anstalt keine unüberwindlichen Hindernisse sich in den Weg stellen, habe ich endlich gebeten, dem Provinzial=Landtag von den durch mich erhobenen Klagen über die hiesigen Zustände Kenntniß geben zu wollen.

Nellner,
Direktor der Prov.=Lehr= u. Erziehungs=Anstalt.

Moritzburg b. Zeitz, 12. März 1899.

Wir haben dieser Zuschrift umso lieber Aufnahme gewährt, als durch sie das Vorhandensein der in unserer Nr. 118 gerügten Uebelstände von berufener Seite nicht nur im vollsten Maße bestätigt, sondern auch die Nothwendigkeit ihrer schleunigen Beseitigung in eindringlichster Weise dargelegt wird. Mit Genugthuung ersehen wir ferner daraus, daß der Leiter der Anstalt alles gethan hat, was in seinen Kräften stand, um geordnete Zustände an der Anstalt herbeizuführen. Andererseits können wir sein Bedauern über die öffentliche Besprechung der Angelegenheit in dieser Zeitung nicht theilen, weil wir nach wie vor der Meinung sind, daß es für die Presse eine ernste Pflicht ist, solche Krebsschäden, die sich am Körper einer öffentlichen Verwaltung zeigen, zur Sprache zu bringen, vollends nachdem auf dieselben, wie im vorliegenden Falle, bereits von kompetenter Seite in einer Fachzeitschrift hingewiesen ist. Das kann nur zur Klärung und Förderung der Sache dienen, und wir hoffen mit Bestimmtheit, daß, nachdem durch uns die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf die an der Moritzburger Anstalt herrschenden Mißstände gerichtet worden ist, der nächste Provinziallandtag die Mittel zu ihrer Beseitigung bereitstellen wird.

Universitäts= und Hochschulnachrichten.

Marburg, 14. März. Herr Professor Dr. Friedrich Wachenfeld hat einen Ruf als ordentlicher Professor an die Universität Rostock erhalten und wird demselben voraussichtlich Folge leisten.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— „Der Richter von Zalamea", die neue Oper von Georg Jarno, zu der wieder Victor Blüthgen den Text geschrieben hat, ist in Breslau mit großem Beifall aufgenommen worden.

— „Hildegard Scholl," Schauspiel von Croissant und Westenberger, fand bei seiner ersten Aufführung am Dienstag im Münchener Schauspielhause bei vorzüglicher Darstellung ungetheilten Erfolg.

— In Wien im Theater an der Wien wurde die Operette „Gräfin Kuni" von Paul v. Schönthan mit starkem äußeren Erfolge aufgeführt. Der Verfasser bietet eine derbe, aber zuweilen recht lustige Parodie auf die Ritterkomödien. Als Komponist stellte sich Ferdinand Baumgarten vor, der mit Geschick und Fleiß den alten Bestand guter Operettenmusik studirt hat und das Gefundene mit Humor und Temperament zu verwerthen weiß.

— Die erfolgreichste Operette, die je gespielt worden, dürfte Lecoq's „Madame Angot" sein, die selbst bei ihrer jetzigen neuesten Reprise wieder die 150. Aufführung erlebt hat. Die Operette ist schon über 1200 mal in der französischen Hauptstadt gegeben worden und weit mehr als 20,000 mal auf den Bühnen der Welt. Sie wurde in 14 verschiedenen Sprachen übersetzt. Die Einnahmen, die seitens der Theater mit der „Angot" erzielt wurden, beziffern sich auf fast 90 Millionen Francs.

— Der Wiener Männergesangverein wird in diesem Sommer eine Sängerfahrt an den Rhein veranstalten und bei dieser Gelegenheit in Heidelberg, Mainz, Bonn und Köln große Wohlthätigkeitskonzerte veranstalten. An der Fahrt betheiligen sich 300—400 Sänger.

— Aus Weimar wird berichtet: Das Gemälde „Der sterbende Goethe" des Malers Fleischer ist vom Künstler dem Großherzoge zum Geschenk gemacht worden und soll in einem der oberen Zimmer des Goethehauses angebracht werden.

— Nicht nur Professor Wallot, sondern auch der von Herrn Lieber so scharf angegriffene Professor Hildebrandt in München hat von seiten seiner Standesgenossen ein Vertrauensvotum erhalten. Er wurde zwei Tage nach der „künstlerischen" Reichstagssitzung von der Kommission für die Deutsche Kunstausstellung Dresden 1899 zum Preisrichter ernannt. Der Beschluß wurde einstimmig gefaßt.

— Der württembergische „Staatsanzeiger" theilt heute die Ernennung der drei Karlsruher Professoren Graf Kalkreuth, Poetzelberger und Grethe zu Lehrern an der Kunstschule in Stuttgart mit. Professor Poetzelberger erhält die Professur an der figürlichen Zeichenklasse, Professor Graf Kalkreuth den Lehrauftrag an der Kombinirschule und Professor Grethe einen solchen an der technischen Malschule.

— Das weit und breit bekannte Albrecht Dürer=Haus in Nürnberg soll einen Erker erhalten, wie er noch auf einer Abbildung aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts zu sehen ist. An einen Altersgenossen des Albrecht Dürer=Hauses, dem sogen. „Zacharitsbade", das jetzt mit seinen Nachbarn in der Weintraubengasse zum Abbruch kommt, um einem neuen Gerichtsgebäude Platz zu machen, befand sich ein Erker, der in seinen Maßen ungefähr dem ehemaligen Schmuck des Dürer=Hauses entspricht. Man will ihn daher unter Berufung auf jene alte Abbildung an dem letzteren wieder anbringen.

— Der dänische Staatstelegraph hat über den großen Belt eine Reihe von Versuchen mit der Telegraphie ohne Draht vorgenommen und ein günstiges Resultat damit erzielt.

— Auf dem „schwarzen Erdtheil" befand sich bis jetzt nur eine, nämlich die von den Engländern vor ungefähr 75 Jahren errichtete Kap=Sternwarte am Kap der guten Hoffnung. Ein zweites astronomisches Observatorium, mit dem (wie am Kap) gleichzeitig eine meteorologische Beobachtungsstation verbunden werden soll, wie die Münchener „Allg. Ztg." schreibt, demnächst in Aegypten, dem klassischen Lande der Astronomie, von Seiten der dortigen Regierung errichtet werden. Die neue Sternwarte soll ihren Standort in der Nähe der Stadt Kairo, auf den Makattam=Hügeln erhalten, wo bereits im Jahre 1874 eine englische Expedition zur Beobachtung des Venusdurchgangs, der damals stattfand, stationirt war.

— Ueber das Chloroformiren der Pferde wird im „Veterinary Record" eine Reihe von Versuchen veröffentlicht. Man hat lange Zeit unvernünftige Angst vor dem Chloroformiren der werthvollen Thiere gehabt und infolgedessen manche der armen Kreaturen unnöthig leiden lassen. Es scheint, daß bei verständiger Handhabung die Narkose sich als vollständig unschädlich erwiesen hat. Der Operateur hat mit ganz geringen Dosen angefangen und allmälig bei jedem Athemzug das Quantum um ein Weniges gesteigert, und es ergab sich, daß schon ganz geringe Dosen von Chloroform eine vollständig genügende Bewußtlosigkeit erzielten. Die Behandlung sollte allerdings nur geübten und gewissenhaften Thierärzten anvertraut werden.

— Auch in Amerika ist nun ein kleinwüchsiges Volk entdeckt worden, und zwar durch den nordamerikanischen Forscher Sullivan, der davon in Harper's Weekly berichtet. Er traf den Volksstamm an den Ufern des Rio Negro, eines Nebenflusses des Amazonenstromes, und glaubt, daß die Heimath dieses Volkes das brasilianisch=venezolanische Grenzland ist. Die Männer messen nicht mehr denn 140 cm, die Weiber sind noch kleiner. Die Hautfarbe ist ein glänzendes Rothbraun, der Haarwuchs von indianischem Typus. Die äußeren und inneren Körperverhältnisse sind sehr auffallend: ein häßliches Gesicht, enge Hüften, dünne, schmächtige Gliedmaßen, daneben ein ungewöhnlich großer und ausgedehnter Magen. Ueber Sprache und Sitten ist noch nichts Näheres bekannt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 15. März.

Aufgeboten. Der Restaurateur Paul Strömer und Luise Fink (Kl. Sandberg 14 und Mühlberg 3). Der Rangirer Georg Weiland und Emmeline Ecke (Tholuckstr. 3 und Advokatenweg 2). Der Schneidermeister Hermann Strauß und Wilhelmine Brendel (Friedrichstr. 60 und Georgstr. 10). Der Bauarbeiter Otto Hundt und Franziska Oelmer (Schmiedstr. 28 und Ahlsdorf). Der Lokomotivheizer Gottlieb Bindseil und Marie Hufenreuther (Güsten und Halle). Der Tischler Robert Schubert und Anna Labbert (Halle und Gerbstedt). Der Fleischer Bernhard Hoff und Alwine Gebhardt (Trödel 18 und Brücken). Der Tischler Wilhelm Juschkat und Marie Hartmann (Halle und Giebichenstein). Der Lokomotivheizer Hermann Kabutz und Marie Müller (Grünstr. 10 und Frose). Der Fleischer Max Herl und Johanne Strecker (Thalgasse 1 und Gerterode). Der Maler Hermann Rüdiger und Hedwig Hartwig (Halle und Braunlage).

Geboren: Dem gepr. Lokomotivheizer Robert Bönicke ein S., Friedrich Walther (Grünstr. 13). Dem Postschaffner August Hesse ein S., Erwin Woldemar Denkmar Edgar (Streiberstr. 1). Dem Kaufmann Otto Schaaf eine T., Helene Elly (Wörmlitzerstraße 107). Dem Fischermeister Robert Kupper eine T., Emmy Marie (Gommergasse 11). Dem Bahnarbeiter Karl Mittler eine T., Frieda Rosa Erna (Schillerstr. 44). Dem Gärtner Paul Schäfer ein S., Richard Robert (Ludwigstr. 18). Dem Milchhändler Adolf Hoppfeld eine T., Käthe Ida Emma (Streiberstraße 25). Dem Schlosser Franz Edler ein S., Hermann Albert (Streiberstr. 22). Dem Handelsmann August Kutscher ein S., Otto August (Bahnhofstr. 5).

Gestorben: Des Maurer Otto Vierdumpel Ehefrau Ida geb. Fritsche, 23 J. (Augustastr. 12). Des Stellmacher Franz Schöne S. Rudolf, 3 Woch. (Lindenstr. 77). Des Handarbeiter Josef Kanetzki S. Paul, 2 Woch. (Jakobstr. 44). Der Schneider Gustav Lutze, 54 J. (Ludwig Wuchererstr. 18). Die Wittwe Christiane Semmler geb. Koch, 82 J. (Siechenanstalt). Bertha Worbs, 77 J. (Beesenerstr. 7). Des Kaufmann August Anschütz Ehefrau Luise geb. Heckert, 38 J. (Diakonissenhaus). Des Wiegemeister a. D. Louis Friedemann Ehefrau Emilie geb. v. Tuchsen, 70 J. (Kutschgasse 1). Die Wittwe Florentine Gutsche geb. Brutschke, 77 J. (Moritzzwinger 10). Des Weinküfer Franz Lorek S. Friedrich, 1 J. (Ludwig Wuchererstr. 19). Ida Dohnschwitz, 17 J. (Böllbergerweg 7).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 11. bis 14. März 1899.

Aufgeboten: Der Tischler Wilhelm Juschkat und Marie Hartmann (Halle und Gr. Breitenstr. 3). Der Handarbeiter Albert Schulze und Frieda Brockhausen (Gr. Gosenstr. 3 und Reilstr. 10). Der Kellermeister O. H. Wust und M. S. Picht (Giebichenstein und Löbejün). Der Bäcker F. R. Hoppe und M. W. Th. Heimberger (Giebichenstein und Halle). Der Arbeiter P. Lehmann und M. M. E. Heinicke (Giebichenstein und Trölwitz). Der Hilfsdiener und Heizer K. F. G. Gleißner und A. Th. Niebisch (Giebichenstein und Halle).

Eheschließungen: Der Zimmermann F. W. A. Lorge und J. M. W. Erfurth (Gr. Gosenstr. 16 und Auguststr. 64). Der Maurer F. Parsch und Th. E. Becker (Trotha und Fährstr. 1).

Geboren: Dem Tischler F. P. E. Hesse eine T., Ella Martha (Schleifweg 9). Dem Former A. Groß eine T., Ida Lucie (Eichendorffstr. 9). Dem Schuhmachermstr. A. H. Städtler ein S., Adolf Hermann (Wittekindstr. 24). Eine unehel. T. (Reilstr. 106). Ein unehel. S. (Auguststr. 58).

Gestorben: Des Steinsetzer F. H. Bachmann T. Hedwig Wally, 3 Mon. (Klausbergstr. 3). Des Handarbeiter F. E. Werner S., todtgeb. (Gr. Brunnenstraße 40). Der Modelltischler Herrmann Lange, 25 J. (Triftstr. 7). Anna Martha Lotze, 3 Mon. (Trothaerstr. 20a). Des Straßenanstalts=Werkführer M. Lenzer S. Karl Bertram Erich, 1 J. (Auguststr. 46).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogengemeinde: Freitag abends 6¼ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990316055/fragment/page=0001

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg.

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125. **Die Direction.**

Unterrichts-Institut für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer**, Gr. Ulrichstraße 33/34.

Gründliche, vollständige Ausbildung von Herren und Damen, sowie der die Schule verlassenden jungen Leute für das Contor. Einzelunterricht in kaufm. und landw. Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine. In der unter Leitung des Bankbeamten Herrn Dr. jur. Berding stehenden handelsw. Abtheilung kommen vorläufig: Das Gewerbe-, Handels-, Wechsel- und das Konkursrecht, der Civilprozeß rc. zum Vortrag. Beginn täglich, Honorar mäßig, Prospekte gratis. **Carl Gießeguth**, Handels-Lehranstalt, Halle, Gr. Brauhausstr. 1, gegenüber Günther's Brauerei. b

The Berlitz School of Languages, **Sternstrasse Nr. 11.** Englisch, Französisch, Italienisch. Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. — Prospecte kostenfrei.

National-Sprach-Institut, Methode Berlitz. Bandour-Fursey, Wilhelmstraße 4. Englisch, Französisch, Italienisch, nur nationale, wissenschaftlich geprüfte Lehrkräfte. **A. Bandour**, akademisch gebildet und geprüft. b

Klavierunterricht wird gründlich ertheilt durch **F. Rewitsch**, Schwetschkestraße 11.

Zu 6jährigem Kinde 2—3 Theilnehmerinnen an Privatunterricht in Elementarfächern gesucht Friedrichstraße 25, I.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Gewandte Herren, welche sich der Versicherungsbranche widmen oder lohnenden Nebenverdienst schaffen wollen, erhalten kostenfreie Ausbildung. Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Die General-Agentur Halle a. S. **A. Flietner**, Lessingstraße 10, I.

Gesucht sofort ein gewandter junger Mann auf Reisen für Patentartikel. Vertreter reist selbst mit. Vorstellen von 5—6 Uhr abends, Hotel **Badischer Hof.**

Gesucht wird jüngerer solider Buchhalter von einem Braunkohlenbergwerk zum baldigen Eintritt. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild unter **U. m. 65766** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Suche sofort oder 1. April für mein Colonialwaarengeschäft einen jung. Mann, welcher mit Landkundschaft umgehen kann. Offerten unter **M. u. 3094** beförd. **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Schreiber mit hübscher Handschrift gesucht. Offerten unter Angabe von Ansprüchen und mit Zeugnißabschriften befördert unter **A. l. 3123 Rudolf Mosse**, Halle. b

Barbier-Gehilfen sucht Paul Böttcher, Schülershof 1.

Tüchtige Schlosser werden gesucht **Auguststr. 4.**

Tüchtiger Modelltischler, welcher in Schablonenarbeiten durchaus bewandert ist, als Vorarbeiter bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. Offerten unter **A. 941** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Tücht. Stellmachergeselle sofort gesucht in **Giebichenstein**, Auguststraße 4.

Glaser- u. Tischlergesellen sucht Fritz Triebe, Oberröblingen am See.

Einen Sattlergesellen sucht sofort **W. Geitner**, Halle, Magdeburger Straße 10.

Tapezier-Gehülfen, tüchtige Polsterarbeiter, stellt ein. **E. Leibe**, Tapezier, Harz 12, I.

Tüchtige Tapezirergehilfen stellen ein **Reinicke & Audag**, Möbelfabrik und Magazin.

1 Tapeziergehilfen für bessere Polsterarbeiten und 2 Lehrlinge sucht **Fritz Riemann**, Decorateur und Polsterer.

Tüchtige Tapezierer sucht sofort **G. Schaible**, Möbelfabrik mit Dampfbetrieb, Große Märkerstraße 26.

Tüchtige Malergehülfen stellt ein **A. Runge**, Bahnhofstr. 9.

Malergehilfen sucht **O. Reichenbach**, Magdeburger Straße 67.

Einen Malergehilfen stellt sofort ein **Engler**, Höhnstedt.

Tücht. Korbmachergesellen sucht sofort **O. Beßler** in Höhnstedt.

2 junge Schneidergesellen gesucht. Auch kann ein Lehrling Aufnahme finden. **Fr. Lindemann**, Schneidermstr, Frose i/A.

Einige Ziegelei-Arbeiter für dauernde und lohnende Beschäftigung sucht Ziegelei **W. Hochheim**, Schafstädt.

Gartenarbeiter. Ordentliche Arbeiter und eine Frau werden noch angenommen. **Fr. Kießler**, Advokatenstr. 9.

Jungen Gartenarbeiter, ledig, sucht bei gutem Lohn **Pönicke**, Gärtnerei, Schkeuditz.

Tüchtiger Hofarbeiter sof. gesucht Magdeburgerstr. 28.

Jugendliche Arbeiter werden sofort gesucht **Ammendorfer Papierfabrik.**

Ordentl. Drescherfamilie sucht zum 1. April Hoffmann in Rollsdorf.

Gesucht zum baldigen Antritt ein zuverlässiger Tagelöhner, der in der Landwirthschaft Bescheid weiß. Frau A. Dammhahn, Röglitz.

Ordentlicher Knecht sofort gesucht Roßla a/H., Wilhelmstraße 16.

Knechte, Mägde, 20 Hausmädchen, 50—60 Thlr. sucht **Fischmann**, Barfüßerstr. 5.

Einen ordentl., ehrlichen Hausburschen von 17—22 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht **F. A. Heinroth**, Eisleben.

Hausburschen mit guten Zeugnissen sucht **Otto Giseke**, Gr. Steinstr. 83.

Kräftigen Burschen mit angenehmen Aeußeren und guten Papieren, welcher gewillt ist, auf die Reise zu gehen, zu sofort. Antritt gesucht. **G. Weinstock**, Meckelstr. 23.

Ein Knabe ordentlicher Eltern als Lehrling für ein Assekuranz-Bureau gesucht. Offerten unter **L. m. 3139** befördert **Rudolf Mosse**, Halle.

Barbierlehrling zum 1. April gesucht. **K. Schmidt**, Straßberg im Harz.

Barbierlehrling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten **Franckestr. 15.**

Schmiedelehrling sucht Bruno Apel, Kelbra (Kyffh.).

Lehrling für unsere Schwarzblechwaarenfabrik gesucht **Delitzscherstr. 23.**

Drechslerlehrling sucht Wilh. Mentzel, Kuhgasse 6.

Tapezierer-Lehrling stellen ein **Reinicke & Audag**, Große Klausstraße 40, am Markt.

Conditor-Lehrling. Sohn achtbarer Eltern kann Ostern in meine Conditorei (flottes Bestellungsgeschäft nebst Honigkuchenbäckerei) eintret. **F. W. Rothnick**, Bernburgerstr. 5, Mitglied des Verbandes deutscher Conditoren.

Lehrling b für Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei unter günstigen Bedingungen gesucht. **W. Starck**, Glauchaerstr. 56.

Bäckerlehrling unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. **L. Wege**, Leipziger Straße 48.

Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **A. Schneider**, Schneidermeister, Cönnern.

Weibliche.

Maschinenstrickerin und Lehrlinge finden lohnende Beschäftig. **Rathhausstr. 16, I.**

Tüchtige Verkäuferin, selbständig, suche für mein Delikatessengeschäft per 1. April. Bevorzugt wird solche, die etwas kochen und einen kleinen Haushalt nebenbei mit leiten kann. Dauernde und sichere Stellung. Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unt. **O. a. 3125** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

Eine tücht. Verkäuferin, branchekundig, für meine Putz-Abtheilung suche per gleich oder 1. April bei hohem Gehalt. Off. mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbittet **F. A. Zapprun**, Sangerhausen.

Eine tücht. Verkäuferin, welche möglichst schon in einer Fleischerei beschäftigt war, per sofort oder 1. April gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen an **Max Warnicke**, Zerbst.

Perfekte Arbeiterin für feine Kostüme, nur erste Kraft, verlangt **Hardegen**, Merseburgerstraße 30, II.

Im Schneidern geübte Mädchen sucht **J. Willhelm**, Wilhelmstraße 38. Auch kann sich daselbst ein Lehrmädchen melden.

Plätterinnen, die die ff. Glanzplätterei gründlich verstehen, bei gutem Lohn gesucht. Offerten **Karlstr. 13, II.**

Ein junges Mädchen zum Erlernen des Woll- u. Weißwaarengeschäfts wird ges. **Herm. Strähle**, Steinweg 8.

Junges Mädchen kann Schneidern gründlich erlernen **Bechershof 5.**

Wirthschafteringesuch! Wegen Kränklichkeit meiner Frau suchen wir ein älteres, sauberes Mädchen oder unabhängige Frau zur Führung der Wirthschaft. **W. Diesner** in Polleben bei Eisleben.

Wirthschaftsmamsell, selbständige, gesetzten Alters, zum 1. April gesucht. Zeugnißabschr. erbeten. **Mühle Goltewitz** bei Oranienbaum in Anhalt.

Landwirthschafterinnen, Arbeiterfamilien aufs Land, Hofjungen sucht Frau **Erfurth**, Sternstraße

Junge Landwirthschafterin, welche soeben Lehrzeit beendet, suche per 15 April oder 1. Mai bei bescheidenen Gehaltsansprüchen und Familienanschluß zu meiner persönlichen Unterstützung. Frau **Clara Fleischhauer**, Lützen.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Köchinnen, Kochmamsells, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für einzelne Herrschaften und Damen, Waschmädchen, Hausmädchen, Kinderfrauen. Frau **Marie Wantzlöben**, Leipziger Straße 60.

Aeltere und jüngere Land- und Stadtwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Neunhäuser 3 am Markt.

Gesucht ein Büffetfräulein sofort, eine Köchin 1. April, Mädchen für Küche und Haus für kinderlose Herrschaft, Zimmermädchen für Hotel, Haus-, Küchen- und Viehmädchen, 50 bis 60 Thaler, durch Frau **Scholle**, Leipzigerstr. 11.

Suche zum 1. Juli eine zuverlässige Mamsell in gesetztem Alter, die mit feiner Küche, Einmachen, Wäsche und Federvieh gut Bescheid weiß. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften unter **502 Z.** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine Kochmamsell sofort gesucht. Ein junges Mädchen kann das Kochen unter Leitung der Hausfrau ohne Vergütung erlernen. Näheres durch Frau **Scholle**, Leipzigerstraße 11.

Gesucht: Eine jüngere Kochmamsell, 20 bis 30 Mark Monatsgehalt, und ein Buffetfräulein. Frau **Marie Wantzlöben**, Leipziger Straße 60. Gesucht zum 1. Juli: 2 selbständ. Landwirthschafterinnen für einzeln. Herrn.

Tücht. erfahr. Köchin, welche auch Hausarbeit zu verrichten hat, zum 1. April gesucht. Lohn 60—80 Thlr. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden. Frau **Dr.** Cluß, Bernburger Straße 18.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht **Heinrichstr. 1, I.**

Eine gewandte Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, suche zum 1 Mai oder früher. Frau Rechtsanwalt Dr. **Kaehne**, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 36.

Gesucht zum 1. April oder früher eine junge, kräftige und zuverlässige Köchin, welche nach Anleitung der Hausfrau kocht. Kindermädchen wird gehalten. Offerten sub **J. 925** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen kann als Kochlehrling eintreten **Hotel deutscher Hof**, Otto Frohwein, Mücheln (Bez. Halle).

Junges Mädchen, welches die feine Küche gründlich erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen sofort Stellung. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Hausmädchen zur selbständigen Führung eines kleinen Haushalts auf dem Lande gesucht. Offerten an **H. Mußmann**, Alter Markt 7, Halle.

Dienstmädchen, ordentlich, sauber, welches einfache Küche versteht, 1. April ges. **Hardegen**, Merseburgerstr. 30, II.

Zuverlässiges Mädchen für einzelne Leute ges. **Harz 46.**

Ein Mädchen für alles, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Juni d. J. nach Halberstadt gesucht. Vermietherin nicht ausgeschlossen. Meldungen sind zu richten an Frau Direktor **Schatz** zu Nachterstedt.

Für eine ältere Dame wegen Erkrankung des jetzigen sofort ein nicht zu junges Mädchen gesucht. Meldungen **Wettiner Straße 13.**

Aeltere alleinst. Dame sucht zum 1. April oder später bei Anschluß ein nicht zu junges, einfaches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und die Hausarbeit übernimmt. Offerten m. Gehaltsansprüchen u. Altersangabe unter **P. 931** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zum 1. April wird ein sauberes, zuverlässiges Zimmermädchen und eine zweite Mamsell für die Kaffeeküche gesucht. Anmeldungen abends 6 Uhr erb. **Hotel Stadt Hamburg.**

Junges kräft. Mädchen, am liebsten von auswärts, 1. April gesucht **Moritzzwinger 4, I.**

Dienstmädchen, sauber, freundlich, kinderlieb, nicht zu jung, bei gutem Lohn p. 1. April nach Leipzig gesucht. Adressen u. **T. 935** an die Exp. d. Ztg.

Hausmädchen, das melken kann gesucht, 60 Thlr **Geiststraße 67, II.**

Nicht zu junges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und im Stande ist einem Haushalt vorzustehen, sofort gesucht. **Johs. Wilhelm's Conditorei**, Leipziger Straße 59. b

Junges Mädchen, welches etwas kochen kann und schon in Stellung gewesen ist, per 1. April gesucht. Näheres **Leipzigerstraße 67, II.**

Unabh. Mädchen wird 14 Tage zur Aushilfe gesucht **Gütchenstraße 1, I.** b

Fleißiges, ordl. Mädchen zum 1. April gesucht **Gr. Brauhausstraße 15.**

Suche zum 1. oder 15. April cr. ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, für Küche und Haus. **A. Thieme**, Gasthof zur grünen Linde, Merseburg a/S.

Junges Mädchen aus besserer Familie zu Kindern gesucht. **E. Nette**, Schwittersdorf.

Ein Dienstmädchen sucht Frau Schaaf, Schulstr. 4, II.

Jüngeres Mädchen von auswärts 1. April gesucht. Lohn 40 Thlr. **Friedrichstr. 32, p.**

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht. **Hall. Mineralwasser-Fabrik**, Großer Sandberg 17.

Tüchtige Waschfrau ges. Markt 13.

Saubere anständige Frau zum Ladenreinmachen gesucht. **Markt 13.**

Junges Mädchen Vormittags zur Aufwartung gesucht **Charlottenstraße 14, II.**

Die Aufwartung **Wittekindstraße 29, II.** ist noch nicht besetzt.

Aufwartemädchen gesucht **Schwetschkestr. 11, I. l.**

Zur Aufwartung ein junges anständiges Mädchen für Vorm. gesucht **Burgstr. 2, II.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Intelligenter Kaufmann mittleren Alters, alleinstehend, sucht in kaufmännischem Geschäft oder Fabrik per 1. April oder später Stellung. Pa. Referenzen, ff. Zeugnisse. Offerten unter **W. 022** durch die Exp. d. Ztg. erb.

Jüngerer Schreiber mit guter Handschrift und in der einfachen Buchführung erfahren sucht Stellung Offerten unter **Ec. 316** an die Exp. d. Ztg.

Erfahr. Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Zuschneider für die Schuhmacher-Branche, am liebsten für Maaßgeschäft. Werthe Offerten unter **R. L. 51961** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S.

Weibliche.

Gebildete junge Dame, der Buchführung, Stenographie, Führung der Schreibmaschine kundig, sucht sofort oder 1. April im Comptoir oder ähnliche Beschäftigung. Offert. unter **L. w. 3110** befördert **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Junge Dame mit guter Handschrift wünscht für einige Stunden am Tage Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten unter **N. 929** an die Exped. d. Ztg.

Wirthschafterin. Alleinstehende Wittwe, Anfang 40er Jahre, sucht bald Stellung bei einzelnem, gut situirten Herrn. Versteht gut bürgerliche Küche u. alle Hausarbeit. Offerten unter **U. 936** bef. d. Exped. d. Ztg.

Ein gebildetes Mädchen aus besserem Stande, welches in häuslicher Arbeit, sowie im Plätten, Nähen und allen Handarbeiten bewandert, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis 15. April oder 1. Mai Stellung. Offerten unter **A. H. Albrechtstr. 21.**

Ohne Gehaltsansprüche wünscht ältere unabh. Frau mit kleiner Pension, tüchtig in Küche, kinderlieb, auf Rittergut oder Landpfarre Verwendung. Offerten unter **K. 937** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Mädchen, Mitte 20er, aus besserer Familie, das feine herrschaftliche Küche versteht, mit allen Zweigen der Wirthschaft vertraut ist, auch schneidern und alle weibliche Handarbeiten kann, sucht passende Stellung. **Heldrungen** in Thür., Arternsches Thor 12.

Junges Mädchen, das Kochen gelernt hat, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Stellung in Hotel oder Privat. **Hotel deutscher Hof**, Otto Frohwein, Mücheln (Bez. Halle).

Kräftiges Mädchen, 20 Jahre alt, von außerhalb sucht Stellung zum 1. April. **Schönwald**, Brunnengasse 2, I. l.

3 anständige Mädchen suchen 1. April Stellung. Frau **Glaser**, Königstraße 66, Hochp.

Junges kräft. Mädchen, schon 1 Jahr in Stelle, sucht 1. April Stellung. **Geiststraße 67, II.**

14jähriges Mädchen, Tochter anständiger Eltern, geschickt und kinderlieb, wünscht in besserem Hause Stellung b. Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Off. erbeten **Trebesius**, Giebichenstein, Adolfstraße 3.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleines Contor, früher Vermittelungs-Bureau, als solches oder auch möblirt zu vermiethen **Töpferplan 1, im Hotel.** b

Werkstelle, hell, zu vermiethen. **Fr. Emmer**, Eichendorffstr. 25. b

Wohnungen.

Wilhelmstraße 19 herrschaftliche Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer, Salon, Bad, Veranda, Garten, 1. April zu vermiethen. b

Martinstr. 25, III. sehr schöne herrschaftl. Wohnung, 4 heizbare Zimmer rc., Preis 500 Mark, per Juli zu vermiethen. Besichtigung bis 2 Uhr.

Leipziger Straße 11, III herrschaftliche Wohnung, 550 Mk, 4 Zimmer und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Besitzer **Louis Bauchwitz**, Leipziger Straße 5. b

Karlstraße 4, gegenüber dem großen Garten des Neumarkt-Schützenhauses, ist 1. Etage: 8 Stuben, 1 Kammer, Küche Bad und sonstiges Zubehör, Juli ev. auch früher zu vermiethen. Besichtigung 3—6. b

Bernburger Straße 18 herrschaftl. Wohnung, 7 Stuben nebst Zubehör, Bad ev. Pferdestall zum 1. Oktober auch früher zu vermiethen.

Martinstraße 7, Neubau, Wohnungen 400—630 Mark, sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Wiener Cafe.** b

Niemeyerstraße 22 Parterre-Etage per 1. Juli preiswerth zu vermiethen. Näheres **Marktplatz 19**, im Bankgeschäft.

Herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Mädchenkammer und sonstiges reichliches Zubehör, 1. 4. cr. zu vermiethen. Näheres durch **Max Hammitzsch**, Sternstraße.

Große Ulrichstraße 7, II zu Wohn- oder Bureauzwecke, im Ganzen oder getheilt, zu vermiethen. Preis 725 Mark. Besichtigung 10—12 Vormittag und 3—4 Nachmittag. a

Krausenstraße 23 Wohnung für 600 und eine für 480 Mark 1. April zu beziehen.

Sophienstraße 13 eine Wohnung, 1. Etage, per 1. April zu vermiethen. Preis 500 Mark.

Wohnungen, getheilte Etagen, 420, 276 Mark, 1. April 1899. Zu erfragen **Knoch**, Wörmlitzer Straße 12, Laden.

Krukenbergstraße 18. Besonderer Verhältnisse halber ist die getheilte II. Etage von 4 großen heizbaren Zimmern, sowie Küche und sämmtlichem Zubehör für 560 Mk. sofort oder später zu vermiethen. Näh. **Meckelstr. 5**, p.

Lindenstraße 11 1. Juli 5 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör. Näheres parterre.

Albrechtstraße, Nähe Bernburger Straße, herrschaftliche 2. Etage, 4 Zimmer, Kammer, Bad, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Gr. Steinstraße 24.** b

Charlottenstraße 19 Wohnung, 2. Etage, sofort oder später zu beziehen.

Streiberstraße 4 schöne Wohnung, 300 Mk.

Thomasiusstraße 8, III 3 große Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, 370 Mark, 1. April oder später zu vermiethen. b

Freundliche Wohnungen, 3 große Stuben, Küche und Zubehör, 285, 300 und 320 Mark, 1. April zu beziehen. Näheres **G. Rosche**, Merseburgerstr. 148, I.

Merseburgerstraße 19 b I. halbe Etage für 320 Mark 1. April zu vermiethen.

Dryanderstraße 27 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 1. April zu vermiethen.

Schwetschkestraße 11a zwei schöne Wohnungen preiswerth zu vermiethen. Näh. **B. Lailach**, Zwingerstraße 20.

Thomasiusstraße 9 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Berliner Straße 30 Wohnung, 300 M., 1. April zu beziehen.

Streiberstraße ist eine freundliche halbe 2. Etage zum 1. April zu vermiethen. Alles Nähere in der Bäckerei **Große Ulrichstraße 20.**

Schillerstraße 23 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 255 Mk., zu vermiethen.

Mauerstraße 16 2 Stuben, Kammer, Küche, 1. April zu vermiethen.

Wolfstraße 19 schöne freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., zu vermiethen. Näheres im Laden.

Merseburger Str. 30 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche 1. April zu vermiethen. 270 Mk.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer und Küche, per 1. April, 270 M., zu vermiethen. Zu erfragen **Kl. Sandberg 8.**

Anständige Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, Entreeverschluß, z. 1. April oder später **Giebichenstein**, Burgstraße 59.

Eichendorffstraße 36 kl. Wohnung für einzelne Leute.

An der Moritzkirche 4 Stube, Kammer und Küche für anständige Person sogleich oder später zu vermiethen.

Kl. Sandberg 19, II. l., Nähe des Königsviertels, Wohnung für 168 Mark 1. April zu verm.

Pulverweiden 3 Stube und Kammer 1. April zu vermiethen.

Wohnung f. einzelne Leute Harz 29.

Wörmlitzer Str. 97 Stube, Kammer, Keller, 34 Thlr., 1. April zu beziehen. Huch.

Leere Stube z. v. Parkstraße 10.

Hofwohnung, 200 Mark, **Alte Promenade 11,** Ecke Ulrichstraße, bei Lauenroth.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Augustastr. 13, I. möblirtes Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Auf Wunsch Pension.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990316055/fragment/page=0002

2 gut möbl. Zimmer
mit Pension zu vermiethen. **Gr. Ulrichstraße 40, II.**

Garcon-Logis
in ruhigem Hause bei einzelnen Leuten. **Albrechtstr. 42, p.**

Fein möbl. Zimmer
sofort zu vermiethen, sep. Eingang. **Sternstraße 3, III.**

Königstraße 82, II.
freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Gr. Steinstraße 33, II. r.
zwei fein möbl. Zimmer mit und ohne Kabinet sofort.

Sternstraße 3, I.
fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost.

Möblirtes Zimmer
billig zu verm. **Streiberstr. 4.**

Aelterer besserer Herr
findet freundliche Pension bei alleinstehender Dame. Off. unter **H.** erb. **Leipzigerstr. 66,** Spielwgesch.

Möbl. Zimmer Alter Markt 6, II.

Mbl. Balkonz. z. v. Gr. Steinstr. 61.

Möbl. Stube Gr. Brauhausstr. 2.

Möbl. St. z. v. Rannischestr. 6, I, l.

Möbl. Wohn. f. 2 P. Gr. Sandb. 14.

Thomasiusstr. 10–11, I. r.
anständ. Schlafstelle offen.

2 Schlafst. Landwehrstr. 14, III. l.

Kl. St. a. Schlfst. Kl. Brauhausstr. 18.

Schlafstelle verm. Parkstr. 1, I. l.

Schlafst. m. Mittagst. fr. Bechershof 6.

Mbl. Schl., 2 H., Leipzigerstr. 71, III. l.

Mbl. Schl. z. verm. Streiberstr. 13, III.

Schlafst., sep. Eing., Forsterstr. 21, p.

Möbl. Schlafst. Augustastr. 20, III.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Zum 1. Oktober
wird größere Wohnung, 750 bis 900 Mk., gesucht, oder 2 kleinere von ca. 400 Mk. in feinem Hause. Offerten unter **S. i. 3067** bef. Rudolf Mosse, Halle. b

Wohnung,
Marktnähe, Hochparterre oder I. Etage, in ruhiger Lage, für zwei ältere Leute, mit Gartenbenutzung, ca 450–550 Mark, per 1. Juli oder später gesucht. Adressen sub **H. 928** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Wohnung gesucht
von ruhigen Miethern in besserem Hause per 1. Oktober. Preis 450 bis 500 M. Nähe der Bahn. Off. unter **D. 944** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Alleinlebende Dame
sucht 1. Oktober in feinem Hause kleine Wohnung zu 300–400 Mk. Offerten sub **H. i. 3066** bef. Rudolf Mosse, Halle. b

2 einzelne Leute
suchen 1. Oktober Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör im Preise bis 300 Mark. Offerten unter **O. 930** an die Exp. d. Ztg.

Kleinere Wohnung,
Preis 40–50 Thlr., sofort gesucht. **Grosse, Rother Thurm.**

Stube
sucht alleinstehender Herr zum 1. April cr. Preisangabe nöthig. Offerten unter **Gg. 318** an die Exp. d. Ztg.

Möbl. Wohnungen.

Kaufmann
sucht Nähe Merseburger Straße gut möblirtes Zimmer. Offerten mit Preis unter **Dd. 315** an die Exp. d. Ztg.

Beamter
sucht Pension (Mittagstisch 3 Uhr) in ruhigem Hause, freie Aussicht. Preisofferten unter **M. e. 3127** befördert **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Fein möbl. Zimmer
mit Pension wird von junger Dame bei alleinstehender Dame in ruhigem Hause nahe Merseburger Str. bis 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. 927** an die Exp. d. Ztg.

Eine junge Dame
von auswärts sucht möbl. Zimmer mit Pension im Neumarktviertel. Offerten unter **Cc. 314** an die Exped. d. Ztg.

Geldverkehr.

15,000 Mark
erste Hypothek, $4\frac{1}{2}$ %, 1. April zu verleihen. Offerten unter **W. s. 3120** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle. b

800 Thaler
auszuleihen. Offerte unter **Hh. 319** bef. d. Exped. d. Ztg.

1000 Mark
zahle ich, wer mir ein Kapital von 40000 Mk. zur ersten Stelle mit 4% zum 1. April 1899 verschafft. Werthtaxe 74300 Mark. Offerten unter **Jl 320** beförd. d. Exped. d. Ztg.

30,000 Mark
zur I. Stelle auf Eckgrundstück von pünktlichem Zinszahler 1. April 99 gesucht. Miethsertrag ca. 2300 M. Feuertaxe 50,000 M. Agenten verbeten. Offerten unter **L. m. 3111** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

20–25,000 Mark
zur 2. Hypothek auf neues Grundstück, 8 Proz. verzinslich, hinter Bankgeld und vor 10,000 Mark 3. Hypothek gesucht. Off. unter **S. 910** an die Exped. d Ztg. erbeten.

16–18,000 Mark
auf Haus- und Gartengrundstück gesucht durch **M. Möbius,** Bäckermeister, Giebichenstein, Reilstraße 105.

16,000 Mark
Hypothek auf 1. Stelle 1. April 99 suche für mein in bester Lage in Cröllwitz belegenes Grundstück. Offerten unter **J. k. 3095** bef. **Rudolf Mosse,** Halle.

15,000 Mark
auf I. oder 2000 M auf II. Hypothek auf Vorder- und Hinterhaus gesucht. Offerten unter **N. 961** an die Exp. d. Ztg.

10,000 Mark
auf mündelsichere Hypothek gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **C. 775** an die Exp. d. Ztg.

9000 Mark
werden auf ein an der Hauptstr. belegenes und gutverzinsliches Grundstück per 1. April oder sofort gesucht. Offerten unter **L. f. 2414** befördert **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

7000 Mark
zur sicheren feinen Stelle auf Grundstück, 5–$5\frac{1}{2}$ % Zinsen, 1. April 90 gesucht. Offert. unter **P. b. 3112** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

6–7000 Mark
auf 2. aber sehr sichere Stelle von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **C. 751** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

1000 Mark
werden von einem Hausbesitzer sofort gegen feste Sicherheit auf ½ Jahr gesucht. Monatl. Rückzahlung. Offerten unter **Z. 024** an die Exped. d. Ztg.

Kapitalist mit 50,000 Mk.
als Theilhaber für eine Verlagsbuchhandlung an Stelle des austretenden Gesellschafters gesucht. Kapital kann sicher gestellt werden. Guter Reingewinn garantirt. Offerten unter **517 P.** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Grundstücke.

Gut
mit 44 Mrg. gutem Acker, 3 Mrg. Wiese, ausgezeichneten Haus- und Wirthschaftsgebäuden steht mit sämmtlichem todten und lebenden Inventar unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. Näheres erfährt man beim Gastwirth **Ad. Lehmann** in Mansfeld (Stadt). Retourmarke erbeten.

Haus-Verkauf.
Zweistöckiges Wohnhaus nebst Stallungen und ½ Morgen Hausplan kann sofort verkauft werden. Näheres im Hause Nr. 16. Daselbst ist auch Lang- und Futterstroh zu verkaufen. **Almsdorf** bei Roßbach de bat.

Achtung!
Ein geräumiges Hausgrundstück mit schönem Garten und passenden Gebäuden, für Fleischerei besonders günstig, in einem großen Bergmannsdorfe bei Eisleben, 2000 Einwohner, zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **X. 023** an die Exped. d. Ztg.

Haus-Verkauf.
Verkaufe mein Mittelhaus in Halle bei 3–5000 Mk. Anzahlung. Offerten unter **505 C.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verkauf.
Nahe der Kaserne in Halberstadt Grundstück mit Material-Geschäft, Flaschenbier und Speisewirthschaft. Schönes massives Gebäude mit Einfahrt, geräumiger Hof, Pferdeställe, Futterböden und Garten. 5 herrschaftl. Wohnungen, welche 1500 M. Miethe bringen, außer großem Laden, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Laden mit Gaseinrichtung, viel Kellereien. Preis 14,500 Thlr. Anzahlung 3000 Thlr., es genügt auch eine sichere Hypothek. Uebernahme 1. April. Wittwe **A. Müller,** Halberstadt, Harmoniestraße 32.

Materialwaaren-
und Mehl-Handlung mit Flaschenbier und Hausschlachten, sehr günstige Lage, ist incl. Wohnung bei 500 Mark Pacht zu verkaufen; erforderlich nur 1200 Mark. Off. erbeten sub Chiffre **H. 876** an die Exp. d. Ztg.

Ein gutgehendes
Manufaktur- und Modewaarengeschäft in Stadt Anhalts von ca. 2000 Einwohnern, einziges am Platze, ist mit Grundstück nebst großem, ertragreichen Garten sehr preiswerth zu verkaufen. Offert. unter **508 F.** an die Exped. d. Ztg erbeten.

Putzgeschäft,
beste Lage der Stadt, sehr rentabel, ist Umstände halber per sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **R. 933** an die Exp. d. Ztg.

Gutgehende
Rind- und Schweineschlächterei zu verkaufen oder gegen Gasthof zu vertauschen. Offerten unter **Z. 940** beförd. d. Exped. d. Ztg.

Da nicht Fachmann
verkaufe sofort meine gutgehende Weiß- und Brod-Bäckerei, für Kapitalbesitzende sichere Brodstelle. Offerten unter **V. 021** an die Exped. d. Ztg.

Gangbare Bäckerei
in einer kleinen Stadt Anhalts sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt die Exp. d. Ztg. [62

Viktualiengeschäft
zum 1. April zu verkaufen **Jakobstraße 42.**

Mein Gasthaus
mit Restaurant, in bester Lage einer großen Fabrikstadt, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. 500 Hektoliter Bierumsatz, 1300 M. Extramiethe, mehrere Gesellschaftszimmer, Gebäude schön; 8–10,000 Mark Anzahlung. Offerten unter **Restaurant 125** Postamt **Gera** erbeten.

Gastwirthschaft
mit 4 Morgen gutem Acker in einer großen Industrieortschaft mit 9000 Einwohnern steht mit sämmtlichem Inventar altershalber unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Verkauf. Näheres erfährt man beim Gastwirth **Ad. Lehmann** in Mansfeld (Stadt). Retourmarke erbeten.

Haus
mit vorläufig einigen hundert Mark Anzahlung zu kaufen ges. Offerten unter **Q. 932** beförd. die Exped. d. Ztg.

Gasthof oder Restaurant
suche zu kaufen oder zu pachten, am liebsten auf dem Lande. Off. mit genauen Angaben unter **J. 09** an die Exped. d. Ztg.

Verkäufe.

6pferd. Dampfmaschine
mit stehendem Quersiedekessel, 6 Atm. Ueberdruck, 3 Jahre im Betriebe gewesen, sofort zu verkaufen. **F. Stautzsch,** Maschinenschlosserei, Gräfenhainichen.

Blüthner-Pianino,
tadellos erhalten, nur 300 Mark. **B. Döll,** An der Universität 1.

Kleines franz. Billard
mit Marmorplatte, auf den Tisch zu legen, Kinderwagen u. Nähterscher Kinderstuhl billig zu verk. **Jakobstr. 41, I. r.**

2flg. eisernes Thorweg
billig zu verkaufen. **Abbruch Dryanderstraße 14.**

Gut erhaltene Fenster
billig zu verkaufen. **Abbruch Dryanderstr. 14.**

Ein großer Eisschrank
zu verkaufen. **Forsterstr. 16.**

Starker Käfig
für Affen oder größere Vögel passend, billigst **Giebichenstein,** Friedenstraße 29.

Für feines Putz-
oder Galanterie-Geschäft compl. Ladeneinrichtung mit Firmenschild und Windschild verkauft **Kleine Ulrichstraße 19, I.**

Neue nußbaum Sekretäre,
Spiegel mit Schränkchen, Kommoden, Tische, Stühle, Küchenschränke verk. bill. Anhalterstr. 12.

Elegantes Schlafzimmer,
Nußbaum, gut erhalten, wegen Umzug. **Krausenstr. 27, I.**

Nußbaum-Vertikow
billig zu verkaufen **Magdeburgerstraße 28, H. I.**

Gebr. Schlafsopha
sehr billig **Schützenstraße 16.** Ziegler.

Neuer Küchentisch
und Hebbauer billig **Bruckdorfer Straße 9, II.**

Großes Küchenspind,
Tisch, nußb. Bücherspind **Krausenstraße 27, I.**

Gebr. Bettstelle mit Matr.,
Sopha billig zu verkaufen **Bölbergasse 1, II.**

Prakt. Kinderbettstelle
verkauft **Gr. Ulrichstr. 40, II.**

Neues Kastenregal,
30 Schubkasten, ist sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Aquarium
zu verk. **Beesenerstr. 18, H. II. l.**

Ein Frack
zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

6 Stämme Pappeln,
80 Centimeter stark, 5 Meter lang, verkauft **Steinweg 4.**

Gute Speisekartoffeln,
40 Centner, zu verkaufen **Zwintzschöna Nr. 45.**

Speise- u. Samenkartoffeln,
100 Centner, verkauft **A. Braune,** Wansleben am See.

25 Ctr. gutes Wiesenheu
preiswerth zu verkaufen. **Ed. Luchmann,** Bäckerei, Möst bei Stumsdorf.

Erstklassiges Fahrrad,
ganz neu, noch nicht gefahren, spottbillig abzugeben **Giebichenstein,** Schmelzerstr. 11, III.

2 Damenfahrräder,
gut erhalten, Dürrkopp „Diana", sind preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [58

Rennrad,
für Straße und Bahn, ganz neu, Luxusmaschine, äußerst stabil, Tragfähigkeit 3 Ctr., spielender Lauf, billig zu verkaufen. **Trotha,** Magdeburger Straße 67.

Ein Damenrad,
wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Giebichenstein,** Triftstr. 30.

Fahrstuhl,
gut erhalten, zu verkauf. **Zwingerstraße 31, p.**

Guterh. Kinderwagen,
mod. Facon, billig zu verkaufen **Gr. Berlin 1,** II. l.

Kinderwagen und Frack
billig **5. Vereinsstraße 3,** p.

Wagenverkauf.
1 gebraucht. herrschaftlicher Fenster-Landauer, 1 gebrauchter herrschaftlicher Leder-Landauer, billig. **Leipzig,** Sedanstraße 1.

Ein Hand-Federwagen,
2rädriger, ist zu verkaufen **Steinweg 4.**

Junges Arbeitspferd,
zugfest, steht zum Verkauf b. Wwe. **Marie Hildmann,** Riethnordhausen bei Edersleben.

Ueberzähliges Arbeitspferd
verkauft **Hertel,** Lochwitz bei Gerbstedt.

Neumilchende Kuh
verkauft **A. Lieder,** Zörnitz.

Eine fette Kuh
und ein Schwein zu verkaufen **Dieskau Nr. 13.**

Wachsamer Hofhund
zu verk. **Kleinschmidt, Dieskau.**

Bernhardiner Hund,
2jährig zu verkaufen **Königstraße 85,** p.

Hahn
(Minorka oder Andalusier) zu verkaufen. **W. Dammann,** Dryanderstraße 33.

Weiße Italiener,
1 Stamm, auch einzeln, verkauft preiswerth **Annenstraße 4,** part.

Tümmlertauben
billig zu verk. **Glauchaerstr. 37, p.**

Kaufgesuche.

Möbel
aller Art, Laden- u. Restaurations-Einrichtungen kauft stets **M. Schemmel,** Rathhausstr. 6.

Glasermeister
sucht gutes Fahrrad gegen event. auszuführende Glaserarbeiten zu kaufen. Offerten unter **U. 020** an die Exped. d. Ztg.

Alte Geigen, Cellos
und Bässe kauft **Renner, Markt 14.**

Gebr. Kinderwagen
kauft **Renner, Markt 14.**

Getr. Herrenkleider,
Fracks, alte Waffen, Musikwerke, altes Gold kauft **Hofmann,** Leipzigerstraße 27.

Getragene Herrensachen,
Damenkleider, kauft stets **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

4" Leiterwagen
zu kaufen gesucht. **Magdeburgerstraße 28.**

Vermischtes.

Handwerker,
Mitte 30er, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder jungen Wittwe beh. Heirath zu machen. Offerten unter **V. 021** an die Exped. d. Ztg.

2 Schüler
finden gewissenhafte Pension **Laurentiusstraße 11,** part.

Guter Privatmittagstisch
gesucht. Nähe Stadttheater. Off. unter **Ff. 317** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Guter Privatmittagstisch,
kräftig, **Alter Markt 6,** II.

Kleider.
elegant und einfach, werden sauber angefertigt **Wuchererstr. 45, I.**

Eine Frau,
tüchtig im Weißnähen und Ausbessern, empfiehlt sich **Augustastraße 15,** Hof r. 1. St. l.

Hut vertauscht
im Thaliatheater. Moderner schwarzer Herrenhut gestern Abend vertauscht. Umzutauschen eventl. Adresse erbeten **Liebenauer Straße 4, 1.**

Gefunden
ein Portemonnaie mit etw. Inhalt. **An der Universität 15,** IV.

Ein Rock gefunden
bei Bennewitz. Abzuholen b. **W. Schauer,** Gröbers.

Klemmer
mit Futteral Mittwoch Nachmittag Bahnhof bis Magdeburger Str. verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Krüger,** Magdeburger Straße 11.

Weißer Foxterrier
mit Marke Potsdam, auf Märry hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Jahnstr. 2, II.**

Fernsprecher 205.

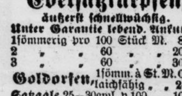
Sonnabend auf dem Fischmarkte
frische Eiskarpfen,
à Pfd. 60 ₰,
empfiehlt
Friedrich Krahmer,
Fluß- und Seefischhandlung,
Halle a. S., Fischerplan Nr. 3.

ff. Heringe, 6 Stck. 25 ₰, à St. 5, 6 u. 2 St. 15 ₰,
nur Milchner-Heringe à St. 8 ₰,
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

M. 1.50. pr. Flasche.

Echte Glycerin-
Schwefelmilch-Seife
aus der Hofparfümeriefabrik **C. D. Wunderlich,** Nürnberg, 3mal prämiirt, dabei 2 Staatsmedaillen **35jähriger glänzender Erfolg im In- und Ausland,** vorzüglichste Toilette-Seife zur Erlangung eines schönen, jugendfrisch, geschmeidig, reinen Teints, zur Beseitigung von Schärfen, Ausschlägen, Röthen, Jucken und Haarausfall, à 35 ₰, **Verbesserte Theerseife** 35 ₰, **Theerschwefelseife** 50 ₰ bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 13, **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6, **Gebr. Hädicke,** Merkur-Drogerie, Rannische Str. 7, Adler-Drogerie **A. Steinbach,** Königstr. 14 und **Germania-Drogerie,** Kaiserfäle.

Migräne-Stifte
aus reinem Menthol empfiehlt
M. Waltsgott.



Edelsatzkarpfen,
äußerst schnellwüchsig.
Unter Garantie lebend. Ankunft.

1sömmerig	pro 100	Stück	M.	8,–.
2 "	" 60	"	"	20,–.
3 "	" 60	"	"	30,–.

Goldorfen, 1sömm. à St. M. 0,30, laichfähig „ „ 2–4,
Satzaale, 25–30 cml., p. 100, „ 10,–,
Schleien, Goldkarpf., Goldkarpf.-karauschen lt. bes. Preisl. Gef. leihw.
Beträge sind der Bestell. beizufügen.
Robert Friedrich,
Zaona 6, Bez. Halle.
(Bitte Adr. genau wie vorsteh. anzug.)

Prima belgische braune Stute, fünfjähr., **tragend,** steht bei uns zum Verkauf
S. Grossmann & Sohn, Halle a/S.

Junge Jagdhunde
sind zu verkaufen
Creipau Nr. 22 bei Merseburg.

ff. Kanarienhähne (Zucht) billig zu verkaufen Adolfstr. 1a, I. r.

25 Stück **alte Geigen,** à 5, 10, 15, 20 bis 120 M.
Renner, Marktplatz 14.
NB. Das. 2 alte Bässe, mehr. Trompeten, 1 Althorn, 1 Clarinette, eine Trommel, 1 Concertzither, eine Accordzither, 1 Flöte.

Zum Umzuge!
Gelegenheitskauf.
Linoleum, allerstärkstes, pro qm 2,25.
Linoleum, schwaches, pro qm 1,10.
Linoleum, starkes, bedruckt, pro qm 2 Mk.
Linoleum, Reste, besonders billig.
Gebr. Buttermilch,
Halle a/S.,
Landwehrstraße 9.
Fernsprecher 508.

Arnica-Haaröl
ist das **wirksamste** und unschädlichste Hausmittel gegen **Haarausfall** und **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waltsgott, Helmbold & Co.**

Havana-Honig,
kein Kunstprodukt „Zuckerhonig", sondern garantirt reinen Bienenhonig, empfiehlt in bester Qualität à Pfd. 75 ₰, bei 5 Pfd. 70 ₰
Carl Booch,
Breitestraße 1 und Markt
Rother Thurm Nr. 12.

Ungenügende oder unrichtige Nahrung macht die Kinder nervös, zänkisch und schlecht gelaunt. In der Zeit ihres schnellen Wachsens bedürfen Kinder einer verschiedenartigen guten Nahrung. Zu viel Fleisch oder zu viele Süssigkeit schaden; „Quäker Oats" macht sie gesund und stark und dann kommt von selbst — die gute Natur.

Ueberall zu haben. Nur echt in Packeten mit Schutzmarke „Quäker". Man verweigere ausgewogene Nachahmung.

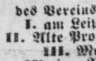
Morgen Freitag
Schlachtefest.
Fr. Saalfeld's Nachf.,
Steinweg 18.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Rob. Erbe,
Dorotheenstraße 13.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Vetter,
Martinstraße 8.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
A. Reinhardt,
Schillerstr. Nr. 14.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
O. Martin,
Forsterstraße 23.


Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990316055/fragment/page=0003
DFG

Pädagogium Allstedt (Goldne Aue).
Deutsch-evangel. Erziehungsheim. Harmonische Ausbildung der sittlich geist. körperl. Kräfte durch anschaulichen, Interesse weckenden Unterricht, künstlerische Beschäftigung (Musik, Modellieren 2c., Grafische Bethätigung in Werkstatt, Garten 2c. u. körperl. Uebung (Baden, Fußball, Ausflüge 2c.) Streng geordnete hygienische Lebensweise (Kaisarzt). Familienhaftes Zusammenleben (Pfarrhaus). Ständige Aufsicht. Herrliches Schulhaus und gesunde waldreiche Gegend. Einj.-Freiw.-Ex. **Stein, Diakonus.**

Gründlicher
Klavier-Unterricht wird für Anfänger billigst ertheilt. Zu erfragen **Alter Markt 6, II.**

Atelier für Damenschneiderei
feinen und einfacheren Genres.
Auf tadellosen Sitz und saubere Arbeit wird besonders aufmerksam gemacht.
Selma Oppermann,
Gr. Steinstraße 68.

Die
Volksbibliothek
des Vereins für Volkswohl
ist geöffnet **jeden** Wochentag v. 7—8 Uhr Abends **Rathhausstraße 16, part.**
Gedruckte Bücherverzeichnisse sind für 50 Pfg. in der Bibliothek und in der Buchhandlung des Hrn. Dr. Niemeyer, Steinstraße, zu haben.

2 Knaben oder Mädchen finden in einer mittl. Stadt Thüringens, mit guter Real- u. Töchterschule, in dem Hause eines erfahrenen Lehrers und Erziehers freundliche Aufnahme. Ganz besonders Gelegenheit zur Erlernung des Französischen und Englischen.
Gefl. Anfragen sub 480 an **Rudolf Mosse, Avoldau.**

Grosse Geld-Lotterie
zum Ausbau des St. Hedwig-Krankenhauses zu Berlin.
Die Ziehung ist verlegt und findet
unwiderruflich am 7. u. 8. April statt.
Die Loose sind bei mir geräumt und nur noch an den verschiedenen Verkaufsstellen zu haben.
Köln, 9. März 1899. **B. J. Dussault,** General-Agent.

Apollo-Theater. L'Effer Jeden Tag.
Der „Hamb. Corresp." v. 2. 12. 98 schreibt: „Großen Beifall hatte sich der französische Verwandlungskünstler **Mr. L'Effer** zu erfreuen. Er tanzt vorzüglich, verfügt über eine treffliche Komik und erregte als Balletteuse wahre Heiterkeitsstürme im Publikum." —

Nur 1 Mark
kostet das Einsetzen einer neuen Uhrfeder. Glas, Zeiger, Uhrring à 10 ₰. Garantie 1 Jahr.
Hammer, Uhrmacher, Leipziger Str. 42.

Neuheit!
David's gesüsster Milch-Kakao.

David's gesüsster Milch-Kakao
in 1/4, 1/2 u. 1/1 Pfd.-Pack., per Pfd. 1,60 Mk.
Aus gutem Kakao, bester Milch u. Zucker bestehend, gestattet dieser Kakao die schnellste und bequemste Zubereitung.
Grösste Ersparniss im Haushalt,
da eine Tasse Kakao mit Milch und Zucker sonst 7 Pfg., eine Tasse Getränks von unserem Milch-Kakao aber **nur** 4,8 Pfg. kostet.

Zum Umzug!
Hercules Leiter!
Absolut sicher! Die beste, solideste u. billigste Stehleiter. Eigene Systeme. Man prüfe!
Charnier-System, à Stufe 90 Pfg.
à Stufe 1.00.
Besenschränke 16.00, Aufwaschtische 30.00, Küchenrahmen, Treppenstühle, 4stufig, 8.00.
Gustav Rensch, Poststrasse 9/10, Fernsprecher 1147.

Drehrollen
neuester Construction empfiehlt die Drehrollenfabrik von **E. Magerstedt** in **Bernburg.** Ill. Preiscour. gr. u. fr.

Neue Möbel, als:
nußb. Kleidersekretär, Vertikows, Waschtische mit Marmorplatten, Nachtischtischchen, Ausziehtisch, Bücherschränke, Sopha, Spiegelschränkchen, Spiegel, sowie eine hochfeine Plüschgarnitur m. Polsterstühlen hat billig zu verkaufen
Zwingerstraße 13.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten u. dergl. kauft zu höchsten Preisen
Pohlmann, Goldarbeit.-Schulstr. 10, II.

Werthstaxationsaufstellungen und bautechnische Sachgutachten
über städt., ländl. und industrielle **Baulichkeitsanlagen** resp. **Grund- und Boden-Realitäten** jegl. Gattung finden bei **behördlich erlass. Einschätzungs-Vorschriften** u. **Grundsätzen von Realitäten** durchaus sachgemäß entsprechende, gewissenhafte und discrete Ausführung durch den als **Specialisten dieser Baubranche,** insonderheit langjährig erfahrenen akad. gebild. u. staatl. geprüft., sowohl gerichtsseit. als kreisständ. bestellt. **Taxator u. Sachverständ.** für Baufach. den Unterzeichneten, vormaligem **Mitgliede der Gebäudesteuer-Veranlagung** resp. Einschätzungs- und Versich.-Kommissar für die Prov.-Städte- und Land-Feuer-Societät, und zwar gegen sehr mäßiges Honorar.
Architekt **Bernhard Blanck,** Bauingenieur, Halle a/S.,
Alter Markt 16, I.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Die zur **Andreas Merz'schen Konkursmasse** gehörigen Waarenvorräthe, als:
Nistkästchen, Froschhäuser, sehr feine und geringere Vogelkäfige, Aquarien, Terrarien, Vogelfutter, Porzellanfachen u. s. w.
werden täglich von 9—12 und 3—6 im bisherigen Geschäftslokale, **Bernburger Straße 10,** zu billigen Preisen ausverkauft. Zum Verkauf steht ferner ein **rosa Kakadu.**
Otto Knoche, Konkurs-Verwalter.

MAGGI
zum Würzen der Suppen findet bei Allen, welche auf eine **schmackhafte, gesunde Küche und Sparsamkeit** sehen, die grösste Anerkennung. — Ein Zusatz von wenigen Tropfen genügt. — Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei
F. H. Weber, Gr. Steinstrasse 46.
Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag
Partietage für Corsets.
Ich habe einen Posten Corsets, die einen Werth von 3, 4—7 Mk. haben, weit unter Preis eingekauft und gebe dieselben, so lange der Vorrath reicht, zu 1,25, 1,75, 2,25 bis 4 Mk. ab.
Eugen Glaser,
Gr. Ulrichstr. 41.

Ca. 100 Ctr. Quark
in frischer, trockner Waare, wöchentlich gegen Casse zu kaufen gesucht.
Dampfkäserei Gruneberg, Giebichenstein bei Halle.

Leipziger Str. 5. Julius Bethge Leipziger Str. 5.
(Klippert & Engel).
Stets frisch vorräthig:
Wein-Handlung!
Rennthier-Rücken und -Keulen, Birkwild, Schnee- und Haselhühner, Puter, Poularden, Capaunen, Hähnchen etc.
Frische Gurken, Salate, Radiesen, Ananas, Waldmeister, Orangen, à Dutzend 75 Pfg. bis 1,50 Mk.
Englische, Holländer und Nordsee-Austern, Caviar, Hummer, Pasteten, K. Tafel-Aufschnitt.
Austern-Stube!
Thees, Cacaos, Chocoladen, Biscuits, Caffees.
Gemüse- und Früchte-Conserven,
beste Waare, billigste Preise!

Siphon-Bier-Versand
Paul Dänhardt.
Halle a. S.
Fernspr. 919 ✿ **Großer Berlin** ✿ Fernspr. 919
empfiehlt:
pr. Krug 5 Ltr.-Inh.
Feinstes dunkles Tafelbier (Lagerbier) ℳ 1,50.
Feinstes Tafelbier nach Pilsener Art „ 1,50.
„ „ nach Münchener Art „ 1,75.
Münchener Bürgerbräu, Bürgerl. Bräuhaus München „ 2,50.
Culmbacher Petzbräu Ia. Qual. „ 2,50.
Original Pilsner Bürgerl. Bräuhaus Pilsen „ 3,—.
Größte Haltbarkeit des Bieres.
Bei Familien-Festlichkeiten 2c.
D. R. P. Nr. 92682. im Hause das Beste.
Lieferung frei Haus ohne Pfand.

Concert-Pianino
v. **Römhildt-Weimar,** 1/2 Jahr gespielt, äußerst billig zu verkaufen.
B. Dell. Am der Universität 1.

Meiler-Holzkohle,
Buchen u. Kiefern, hält stets vorräthig
Otto Westphal,
Poststrasse 18 und Canenaer Weg.

Am Dienstag den 21. März habe ich wieder einen sehr großen frischen Transport prima Belgischer Arbeitspferde,
die ich **persönlich** in **Belgien ausgewählt** habe und zu den **erdenklichsten soldesten Preisen** unter **vollster Garantie** verkaufe.
Halle a. S. Dorotheenstr. 7/8. Fernsprecher 635.
Meyer Salomon.

Empfehle jeden Dienstag und Freitag in vorzügl. Qualität:
frische Blut- u. Leberwürstchen,
warm zu essen, nach Berliner Art.
Wilhelm Nietsch jun., Geiststraße 17. Fernsprecher 1152.

Caffee's
von garantirt reinem und hocharomatischen kräftigen Geschmack, nach neuestem Verfahren geröstet, empfiehlt in allen Preislagen
Rich. Heinze, Mansfelder Str. 7. Fernspr. 967.

Butter 10 Pfd. ℳ 5 10 „ „ 4 **Honig**
Gänsefedern weiß, daunenreich, 1 Pfd. ℳ 1,80. **Koch,** 31 Tauste via Breslau

Hammelkeulen und Kesselen à Pfd. 55 Pfg. versendet gegen Nachnahme
Jul. Wiegand, Nordhausen a/H.

ff. Schüsselfülze, à Pfd. 50 ₰.
Gepökeltes Knochenfleisch, à Pfd. 20 ₰.
Wilh. Nietsch, Leipz. Str. 77, Hoflieferant, Fernspr. 166.

West-Tattersall.
Unser erster Transport, 20 Stück, bester ungarischer
Reit- und Wagenpferde
ist soeben eingetroffen und steht zur gefälligen Besichtigung in unseren Stallungen. **Solideste Preise.** Pension und Reitunterricht zu den alten **Leipziger Preisen.** Hochachtungsvoll
von Hugo & Weigand, Leipzig,
Weststraße Nr. 81.

Rubinat — Dr. Llorach
Natürliches spanisch. Bitterwasser
„nimmt unter sämmtl. Bitterw. durch ungew. hohe Salzgehalt den **ersten Rang** ein."
Dr. Bender und Dr. Hobein in München.
Dosis nur ein bis einige Esslöffel.
Consum 1897: 1 1/2 Millionen Gefässe.
Erhältlich durch Mineralw.-Handlungen, Droguisten und Apotheker.

Hygienischer Schutz. Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete. Kein Gummi!
Von zahlreichen Aerzten langjährig erprobt und empfohlen.
Amtlich beglaubigte Anerkennungen werden beigefügt.
1 Dtzd. Mk. 2,—, 2 Dtzd. Mk. 3,50, 3 Dtzd. Mk. 5,—. Porto 20 Pfg.
H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N., Friedrichstr. 131c.**
In **Halle** in der **Löwen-Apotheke** zu haben.

Bannwachs
in Stangen u. kaltflüssiger in Büchsen
Raffiabast, Lindenbast, Blumendünger
empfiehlt die **Drogenhandlung von Helmbold & Comp.,**
Leipziger Str. 104.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990316055/fragment/page=0004